

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Johannes Rückerl (KV Regensburg-Stadt)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 630 bis 633:

die in der EU ankommen oder bereits hier sind, muss in der EU inhaltlich geprüft werden. Wir stellen uns der Auslagerung von Asylverfahren in Drittstaaten entschlossen entgegen, ~~denn~~ immer wieder hat sich da diese eine faktische Aussetzung des Asylrechts in Deutschland bedeuten würde. Außerdem haben die gescheiterten Pläne Großbritanniens und Italiens gezeigt, dass diese Initiativen am Ende viel Steuergeld kosten, vor Gerichten scheitern und von tatsächlichen Lösungen

Begründung

Wir stehen fest zum Asylrecht - wir können hier unsere Verantwortung nicht einfach an andere abschieben.

Außerdem haben sowohl die gescheiterten Ruanda-Pläne Großbritanniens als auch die erfolglosen Versuche Italiens deutlich gezeigt, dass solche Verfahren unmengen an Steuergeldern verschwenden und keine Probleme lösen.

weitere Antragsteller*innen

Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Petra Daisenberger (KV Garmisch-Partenkirchen); Kristin Martl-Hassan (KV Mühldorf); Jim Martens (KV Hamburg-Eimsbüttel); Catrin Wahlen (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Meike Gerwin (KV Gelsenkirchen); Katharina Meixner (KV Frankfurt); Sabine Yündem (KV Remscheid); Ocean Renner (KV Nordfriesland); Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln); Lars Klaus Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Katja Poreda (KV Köln); Mohammad Samim Mohammad Akbar (KV Berlin-Reinickendorf); Miriam Block (KV Hamburg-Harburg); Matthias Ernst (KV Straubing-Bogen); Simon Gast (KV Osnabrück-Land); Shirin Kreße (KV Berlin-Mitte); Sebastian Kitzig (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); sowie 31 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.